



K.i.s.E. – Newsletter

Parenterale Ernährung und Beruf

Ein parenteral ernährtes Kind zu Hause und gleichzeitig arbeiten gehen. Geht das? Sicher schaffen es manche Mütter. Doch die Statistik der Giessener Datenbank lässt zweifeln. Drei- bis sechsjährige Kinder verbringen laut Statistik 27 Tage im Jahr stationär

in der Klinik. In den ersten drei Lebensjahren sind es gar 147 Tage, die der Nachwuchs in einem Krankenhausbett verbringt. Natürlich liegen manche Kinder länger als andere im Krankenhaus. Aber wie schnell kann das eigene dabei sein. Und dabei sind

die Urlaubstage, die jeder Betroffene für die Ambulanzbesuche benötigt noch nicht eingerechnet. Die reinen Zahlen darf niemand bei der Lebensplanung außen vor lassen. Noch mehr Zahlen gibt es im aktuellen Kise-Blatt.

Der Onkel Doc und die Rezeptberge

Da hat man nach langer Suche einen Kinderarzt gefunden, der bereit ist, die vielen Rezepte für Infusionen, Hilfsmittel und sonstige Medikamente jede Woche auszustellen. Doch schon nach

kurzer Zeit wird man dem Mediziner mehr als lästig. Was für ein bürokratischer Aufwand. Der Patient, oder besser die betroffene Mutter, als Bittsteller. Und das arme Personal, das mit diesem

Papierkram von der Arbeit abgehalten wird. Im Aktuellen Kise-Blatt berichtet eine Mutter über ihren eigenen „Gang nach Kanossa“ und seine Konsequenzen.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Sie können uns unterstützen. Werden Sie Mitglied, Fördermitglied, oder lassen Sie

uns eine Spende zukommen. Kontakt: info@kise.de
Spendenkonto des Vereins:

Volksbank Stormarn
Konto 169 001
BLZ 201 901 09

Impressum

Herausgeber:

K.i.s.E. e.V.
Kinder in schwieriger
Ernährungssituation
Auguste-Schmidt-Str. 27
23558 Lübeck

Redaktion:

Eva Gehlen
Fließstraße 48
50170 Kerpen
Eva.Gehlen@lycos.de

Erscheinungsweise:

3 x jährlich

Internet:

www.kise-ev.de
Mail to: info@kise-ev.de